

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 2670/2018

**Abteilung:** Entsorgungsbetriebe Speyer

**Bearbeiter/in:** Nebel, Peter

**Haushaltswirksamkeit:**  nein

ja, bei

Produkt: 91100

Investitionskosten:  nein

ja

Betrag:

Drittmittel:  nein

ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt:  nein

ja

Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Werkausschuss	26.09.2018	nicht öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	15.11.2018	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

**Betreff: Satzungsänderung**

**a) Satzung vom xx.xx.2017 zur Änderung der Satzung der Stadt Speyer über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung) vom 23.05.2003**

## Beschlussempfehlung:

Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat die folgenden Satzungsänderungen zu beschließen:

### **Abfallsatzung**

Satzung vom xx.xx.2017 zur Änderung der Satzung der Stadt Speyer über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung) vom 23.05.2003

Der Stadtrat hat auf Grund der Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) – BS 2020-1; letzte berücksichtigte Änderung: §§ 12 und 67 geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 02.03.2017 (GVBl. S. 21). Landesverordnung zur Durchführung der Gemeindeordnung (GemODVO) vom 21. Februar 1974 (GVBl. S. 98), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Landesverordnung vom 06. November 2009 (GVBl. S. 379) Verwaltungsvorschriften zur Durchführung der Gemeindeordnung (GemO-VV) vom 3. Mai 1979 (MinBl. S. 179), zuletzt geändert durch Rundschreiben des Ministeriums des Innern und für Sport vom 09. Dezember 2016 (MinBl. S. 278 bis 280)

des Landeskreislaufwirtschaftsgesetz-Rheinland-Pfalz (LKrWG) vom 22. November 2013 (GVBl. Nr. 18 vom 29.11.2013 S. 459) letzte berücksichtigte Änderung: §§ 2, 6 und 12 geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27.03.2018 (GVBl. S. 55, 57);

in Ausführung des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), das durch Artikel 2 Absatz 9 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808) geändert worden ist

der Verordnung über die Bewirtschaftung von gewerblichen Siedlungsabfällen und von bestimmten Bau- und Abbruchabfällen (Gewerbeabfallverordnung - GewAbfV)  
"Gewerbeabfallverordnung vom 18. April 2017 (BGBl. I S. 896), Geändert durch Art. 2 Abs. 3 G v. 5.7.2017 I 2234

§ 4 Abs. 2 und § 6 Abs. 1 u. 3 bis 6 treten gem. § 15 Abs. 2 dieser V am 1.1.2019 in Kraft  
Ersetzt V 2129-27-2-15 v. 19.6.2002 I 1938 (GewAbfV)

folgende Satzung beschlossen, die hiermit öffentlich bekannt gemacht wird:

### **Artikel 1**

Die Anlage 1 zur Satzung der Stadt Speyer über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung) vom 23.05.2003- Straßenliste zu § 13 Abs. 3 ist gegen die neue Anlage 1 auszutauschen:

**Anlage 1**  
**zur**  
**Satzung der Stadt Speyer**  
**über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen**  
**(Abfallsatzung)**  
**vom 23.05.2003**  
**- S t r a ß e n l i s t e -**  
**zu § 13 Abs. 3**

Antoniengasse  
Bäregasse  
Bechergasse  
Brudergasse  
Falkenturm-gasse  
Flachsgasse  
Grasgasse  
Hagedorn-gasse  
Im Erlich (Sackgasse)/ Florhof  
Judengasse  
Privatwege zwischen Krummäcklerstraße und am Germansberg  
Kleine Greifengasse  
Lauergasse  
Lebkuchengasse  
Ledergäßchen  
Löwengasse (neu)  
Luzern-gasse  
Mehlgasse  
Mönch-gasse  
Schöngasse  
Schrannengasse  
Steinmetzergasse  
Stübergasse  
Taubengasse  
Webergasse  
Widdergasse

## **Artikel 2**

Diese Satzung tritt zum xx.xx.2018 in Kraft

Speyer, den xx.xx.2018

Hansjörg Eger  
Oberbürgermeister

### **Hinweis:**

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist der Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet  
oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

### **Begründung:**

Bei der in der Stadtratssitzung am 30.11.2017 beschlossenen Änderung der Straßenliste fehlte aufgrund eines Übertragfehlers aus den Gefährdungsbeurteilungen in die Übersichtsliste eine Straße. Hierbei handelt es sich um die Löwengasse. Die Anwohner sind bereits darüber informiert und waren auch zur Bürgerversammlung am 28.08.2018 eingeladen. Die Straße wird bereits nicht mehr befahren.

Die Straßenliste ist daher um diese Straße zu ergänzen.